

	<u>Seite</u>
Einsatz der Materialien	4
1 Der Kontinent Europa	5 - 18
Zahlen – Klima – Grenzen – Meere – Flüsse – Häfen – Gebirge – EU – Nato – Wirtschaftssektoren	
2 Nordeuropa	19 - 30
Island – Skandinavien – Dänemark – Schweden – Norwegen – Finnland – Die Samen – Das Baltikum (Estland, Lettland, Litauen)	
3 Die Britischen Inseln	31 - 34
Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland Republik Nordirland	
4 Mitteleuropa	35 - 54
Deutschland – Frankreich – Monaco – Belgien – Luxemburg – Niederlande – Schweiz – Liechtenstein – Österreich – Ungarn	
5 Osteuropa	55 - 66
Tschechien – Slowakei – Polen – Russland – Moldawien – Belarus Ukraine – Russland	
6 Südosteuropa	67 - 76
Griechenland – Malta – Rumänien – Bulgarien – Türkei – Zypern	
7 Südeuropa	77 - 86
Spanien – Andorra – Portugal – Italien – San Marino – Vatikanstadt	
8 Die Balkanstaaten	87 - 96
Albanien – Slowenien – Kroatien – Bosnien-Herzegowina – Serbien – Montenegro – Mazedonien – Kosovo	

Einsatz der Materialien

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

mit diesem Material wecken Sie das Interesse der Schüler für unseren Kontinent Europa. In kurzen Texten mit informativen Bildern erfahren die Schüler an den abwechslungsreichen Stationen das Wichtigste über die verschiedenen Staaten, Städte, Flüsse, Gebirge und die Besonderheiten der verschiedenen Länder. Die Aufgaben in den Kopiervorlagen sind fertig ausgearbeitet und motivieren die Schüler, ihre Kenntnisse über Europa abzurufen und zu erweitern. Dabei ist sicherlich durch Urlaube und Reisen schon mehr bekannt, als die Schüler selber wissen. So kann das Projekt auch mit einem Brainstorming begonnen werden, worauf die weiteren Stationen aufbauen sollen. Da die Schulen mittlerweile überwiegend mit Computer und Internet ausgestattet sind, gibt es auch Aufgaben, die ein selbstständiges Recherchieren erfordern.

Sie können die Stationen wählen, die Ihre Schüler bearbeiten sollen, acht stehen zur Wahl. Alle Stationen sind differenziert und durch eines der folgenden Symbole gekennzeichnet:

- ⊙ = grundlegendes Niveau
- ! = mittleres Niveau
- ★ = erweitertes Niveau

- Die Aufgaben zum grundlegenden Niveau sollten von allen Schülern bearbeitet werden können und enthalten ein „Grundwissen“.
- Aufgaben mit mittlerem Niveau bieten Erweiterungen und höhere Anforderungen.
- Die Aufgaben des erweiterten Niveaus enthalten vertiefende oder weiterführende Inhalte. Je nach Leistungsstand können Sie jedoch problemlos Stationen anders kennzeichnen.

Die Stationen können in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit durchlaufen werden. Oben auf den Karten können Sie die Arbeitsform eintragen.

In den Lösungen finden sich, nach den Aufgabennummern geordnet, die Antworten. Die Lösungskarten, evtl. laminiert, lassen sich immer wieder verwenden.

Nach dieser kurzen Einführung wünschen Ihnen viel Spaß beim Einsatz der Materialien Ihr Kohl-Verlag und

Claudia Eisenberg & Rosemarie Block

Symbole: ⊙ Grundlegendes Niveau ! Mittleres Niveau ★ Erweitertes Niveau



Zahlen

Der Kontinent Europa

Europa ist einer von sieben Kontinenten. Es liegt zwischen Asien und Amerika und bildet zusammen mit Asien eine Landmasse. Der Name 'Europa' stammt aus der griechischen Mythologie (Sagenwelt): So hieß eine Königstochter aus dem Volk der Phönizier (ein Volk des Altertums), die Zeus (der oberste Gott in der griechischen Mythologie) in Stiergestalt nach Kreta entführte. Daher kommt die häufige Darstellung 'Europa mit dem Stier'.



Die Landfläche Europas bedeckt ca. 10.180.000 m² und ist damit im Vergleich zu anderen Kontinenten relativ klein. Die Bevölkerung umfasst etwa 742 Millionen Menschen. Europa besteht heute aus knapp 50 unabhängigen Staaten.

Aufgabe 1: a) *Informiere dich über die Phönizier! Wann und wo haben sie gelebt? Was wissen wir heute über sie?*



b) *Fülle die Tabelle mit den richtigen Zahlen aus.*

Einwohner	
Fläche	
Länder	
Längster Fluss	
Höchster Berg	
Größte Stadt - Einwohnerzahl	

Das Klima

Der Kontinent Europa

Die meisten Länder haben wegen ihrer Lage in Nähe eines Meeres ein eher gemäßigtes Klima: relativ milde Winter und recht kühle Sommer. Je weiter man nach Osten geht, also weg vom Meer, desto größer werden die Temperaturunterschiede zwischen den Jahreszeiten. Die Winter werden kälter, die Sommer trockener und wärmer. Dies nennen wir kontinentales Klima, im Unterschied zum maritimen (See)Klima in Westeuropa. Im Süden Europas finden wir mediterranes Klima. Allgemeine Kennzeichen des Mittelmeerklimas sind heiße, trockene Sommer und milde, feuchte Winter. Ganz im Norden Skandinaviens und in Island herrscht teilweise schon subpolares Klima mit trockenen, langen Wintern und kurzen, kühlen Sommern mit wenig Niederschlag. Ausnahmen sind die vom Golfstrom beeinflussten Regionen. Dort sind die Winter milder und im Sommer gibt es mehr Niederschläge.



Aufgabe 1: a) *Nenne und erkläre die Klimaunterschiede.*



b) *Wo findet man in Europa Mittelmeerklima? Schau auf die Karte und nenne die Länder.*

c) *Wo herrscht subpolares Klima?*

Zahlen**Der Kontinent Europa**

Lösungen

- Aufgabe 1:** a) Die Phönizier lebten ab etwa 2000 v. Chr. an der östlichen Mittelmeerküste im heutigen Syrien und Libanon. Sie waren Seefahrer, Händler und Handwerker. Als die Griechen sie aus dem östlichen Mittelmeerraum vertrieben, gründeten sie Siedlungen weiter im Westen, z.B. Karthago, und Orte auf Sizilien und den Balearen.

b)

Einwohner	743 Millionen
Fläche	10 180 000 km ²
Länder	ca. 50
Längster Fluss	Wolga – 3530 m
Höchster Berg	Mont Blanc – 4810 m
Größte Stadt - Einwohnerzahl	Moskau 12 Millionen

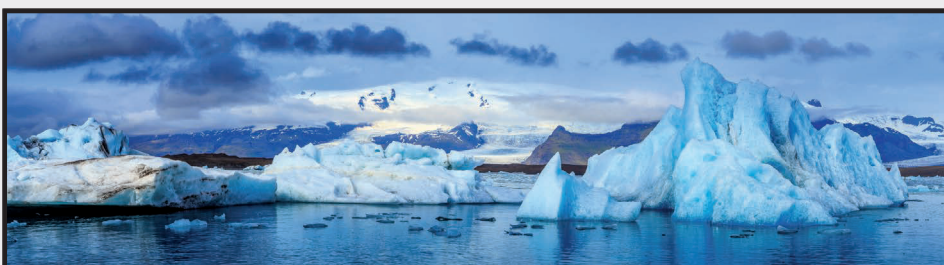
Das Klima**Der Kontinent Europa**

Lösungen

- Aufgabe 1:** a) Die verschiedenen Klimate:

Seeklima	relativ milde Winter und kühle Sommer
Kontinentales Klima	Winter kalt, Sommer trocken und warm
Mediterranes Klima	heiße, trockene Sommer, milde feuchte Winter
Subpolares Klima	trockene, lange Winter, trockene, kurze Sommer

- b) Mittelmeerklima gibt es in Südspanien, Südfrankreich, Italien, Griechenland, Malta, Zypern, Türkei und teilweise in den Balkanstaaten
- c) Auf Island und in Nordskandinavien findet man subpolares Klima.



Die größten Flüsse

Der Kontinent Europa

Aufgabe 1: Hier siehst du die Namen der 10 längsten Flüsse in Europa. Verfolge auf einer Karte oder im Atlas die Flüsse von der Quelle bis zur Mündung. Finde heraus, in welches Meer die Flüsse münden. Notiere zu jedem Fluss mindestens eine Stadt, die daran liegt.



	Fluss	Länge	Quelle	Mündung Meer	Große Stadt
1	Wolga	3534 km	Russland		
2	Donau	2845 km	Deutschland		
3	Ural	2428 km	Russland		
4	Dnjepr	2201 km	Russland		
5	Don	1870 km	Russland		
6	Rhein	1233 km	Schweiz		
7	Elbe	1092 km	Tschechien		
8	Weichsel	1047 km	Polen - Tschechien		
9	Loire	1020 km	Frankreich		
10	Tajo	1007 km	Spanien		

Europas größte Häfen

Der Kontinent Europa

- Der Hafen Rotterdam ist einer der größten Seehäfen der Welt und der mit Abstand größte Seehafen Europas. Er liegt im Rhein-Maas-Delta an der Nordsee.
- Der Hafen von Antwerpen ist der zweitgrößte Hafen Europas. Er liegt an der Trichtermündung der Schelde. Durch diese Mündung fahren Schiffe von über 100.000 Tonnen über 80 Kilometer ins Land.
- Der Hamburger Hafen liegt an der Elbe in der Freien und Hansestadt Hamburg. Er ist der größte Seehafen in Deutschland und der drittgrößte in Europa.
- Die Duisburg-Ruhrorter Häfen befinden sich in Duisburg an der Mündung der Ruhr in den Rhein. Sie gelten als größter Binnenhafen Europas, alle öffentlichen und privaten Hafenanlagen zusammen als größter Binnenhafen der Welt.



Aufgabe 1: a) Wir unterscheiden Seehäfen und Binnenhäfen. Erkläre den Unterschied.



b) Welche der oben genannten Häfen sind Binnenhäfen, welche Seehäfen?

c) In welchen Ländern liegen die Häfen?

d) Finde weitere große Häfen in Europa und

Aufgabe 1:

	Gebirge	Land (Länder)
1	Skandinavisches Gebirge	Norwegen, Schweden, Finnland
2	Ural	Russland
3	Sierra Nevada	Spanien
4	Pyrenäen	Frankreich, Spanien, Andorra
5	Zentralmassiv	Frankreich
6	Alpen	Frankreich, Monaco, Italien, Schweiz, Liechtenstein, Deutschland, Österreich, Slowenien
7	Karpaten	Österreich, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Polen, Ukraine, Rumänien, Serbien
8	Balkangebirge	Südosteuropa, Bulgarien, Serbien
9	Apenninen	Italien
10	Kaukasus	Russland, (Aserbaidschan, Armenien, Georgien in Asien)



Portugal

Südeuropa

- Aufgabe 1:**
- Die Römer gründeten die Hafenstadt Porto.
 - Weitere große Städte im Land sind Amadora, Porto, Coimbra, Setúbal und Funchal.
 - Portugal lebte seit der Machtübernahme durch Präsident Antonio de Oliveira Salazar seit 1932 in einer Diktatur. Das Land befand sich in internationaler, wirtschaftlicher und politischer Isolation. Der Diktator vereinte die Macht und stützte sich auf ein System, dem nur Großgrundbesitzer, die Militärs und einige einflussreiche Familien in der Wirtschaft angehörten. Die über Jahre dauernden Kolonialkriege belasteten den Staatshaushalt. Die Nelkenrevolution war der



Die Salazar-Brücke wurde nach der Nelkenrevolution vom 25. April 1974 in Ponte 25 de Abril umbenannt.

Aufstand großer Teile der Armee am 25. April 1974 gegen diese autoritäre Diktatur, der den Weg zur demokratischen Republik ebnete. Die Revolution verdankt ihren Namen den roten Nelken, die den aufständischen Soldaten im Rahmen des allgemeinen Volksfestes in die Gewehrläufe gesteckt wurden.

Lösungen



Historische, gelbe Straßenbahnen sind in Lissabon unterwegs.

Tourismus und Korkeichen

Südeuropa

- Aufgabe 1:**
- Individuelle Lösungen
 - Kork wird z. B. genutzt für Fußbodenbeläge, Pinnwände, Rettungsringe und natürlich Flaschenkorken.



Lösungen

Aufgabe 1: Hier findest du Überschriften, die zu den verschiedenen Texten gehören. Lies die Zeilen durch und füge die Titel richtig ein.

Geschichte – Geografie – Wirtschaft – Vulkane – Klima – Tourismus

A _____
Die Republik Italien mit den Inseln Sardinien, Sizilien und etlichen kleinen Inselgruppen liegt bis auf den Norden im Mittelmeer. Die Gesamtfläche des Landes – ohne Inseln – beträgt etwa 300.000 km², auf der etwa 60,5 Millionen Einwohner leben, allein 2,7 Millionen in der Hauptstadt Rom. Die Amtssprache ist Italienisch. Die beiden Zwergstaaten San Marino und Vatikanstadt liegen vollständig in Italien.

Ein Großteil der Alpen gehört zu Italien. Die höchsten Berge sind über 4000 Meter hoch. Aber auch im Apennin, ein Gebirgszug, der sich von Norden nach Süden durch den gesamten „Stiefelschaft“ zieht, gibt es hohe Gipfel. Dazwischen erstreckt sich eine Ebene um den Fluss Po.

B _____
In den Bergen ist das Klima kühl, an den Küsten herrscht eher ein mildes Seeklima, und in Süditalien und auf Sizilien wird es im Sommer sehr heiß.

C _____
Italien hat die meisten aktiven Vulkane auf dem europäischen Kontinent. Die bekanntesten sind der Vesuv bei Neapel, der Ätna auf Sizilien und der Stromboli auf der gleichnamigen Insel nördlich von Sizilien. Bei einem verheerenden Ausbruch des Vesuvs im Jahr 79 n. Chr. sind u.a. die antiken Städte Herculaneum und Pompeji verschüttet und durch Asche und Bimsstein (ein poröses Vulkangestein) so konserviert worden, dass man sie Jahrhunderte später fast vollkommen erhalten ausgraben konnte.

D _____
Schon vor Tausenden von Jahren siedelten Menschen im heutigen Italien: Etrusker, Phönizier, Griechen, später die Römer, die das Gebiet von Rom aus eroberten. Im Laufe der nächsten Jahrhunderte zersplitterte Italien teilweise wieder in einzelne Reiche und Stadtstaaten wie Venedig und Mailand, bis es 1861 geeint wurde. Heute ist es eine demokratische Republik.

E _____
Nur noch knapp 4 % der Bevölkerung arbeiten in der Landwirtschaft, 70 % mittlerweile im Dienstleistungsbereich, der Rest in der Industrie. Ein wichtiger Rohstoff ist der berühmte Carrara-Marmor, aber Italien besitzt weitere Bodenschätze, auch Erdgas- und Erdölvorkommen. Obwohl nur noch wenige Leute in der Landwirtschaft arbeiten, ist Italien berühmt für ein landwirtschaftliches Produkt: Wein. Es ist weltweit der größte Produzent. Gemüse, Obst, Olivenöl und Käse werden häufig exportiert. Auch Maschinen, Autos, Flugzeuge, Schiffe und Textilien werden hergestellt. Berühmte Modeschöpfer wie Prada, Armani, Versace, Dolce & Gabbana kommen aus Italien.

F _____
Auch ist der Tourismus ein wichtiger Wirtschaftsfaktor, denn Italien ist seit Jahrzehnten wegen der langen Strände, des Klimas und der Sehenswürdigkeiten beliebt. Berühmte Bauwerke und die Gemälde bekannter Maler wie Leonardo da Vinci ziehen viele Besucher an. Auch Christoph Columbus und Galileo Galilei waren Italiener.



Albanien



Die Balkanstaaten

Nördlich von Griechenland liegt die wesentlich kleinere Republik Albanien mit einer Fläche von knapp 29.000 km² und fast 3 Millionen Einwohnern. Die Hauptstadt heißt Tirana. Die Amtssprache ist Albanisch. Das Land weist eine 360 km lange Küste zum Mittelmeer auf. Hier ist das Klima mediterran, während weiter im Osten, in den Bergen, eher kontinentales Klima herrscht, d.h., die Winter sind kalt, es fällt Schnee. Schon vor 100.000 Jahren siedelten Menschen in dem Gebiet des heutigen Albaniens. Die Eroberungen und Zugehörigkeiten wechselten in den nächsten Jahrhunderten häufig, bis das Land 1912 unabhängig wurde. Nach dem 2. Weltkrieg entwickelte Albanien engere Beziehungen zur Sowjetunion und zu China. Heute ist Albanien Beitrittskandidat der EU. Die albanische Wirtschaft ist zwar auf dem Weg in die Stabilität, aber das Land ist noch eins der ärmsten Europas. Fast die Hälfte der Bevölkerung arbeitet in der Landwirtschaft. Auch die Industrieproduktion, (z.B. Bergbau und Energie, Textil- und Schuhproduktion) spielt eine wichtige Rolle. Grundsätzlich muss Albanien mehr importieren als es Güter exportieren kann. Der Tourismus ist ein aufstrebender Wirtschaftszweig, denn Albanien hat außer langen Stränden auch viele historische Orte und Berge zu bieten, wie z. B. die Stadt Berat.



- Aufgabe 1:**
- Wie sehen die Landschaftsformen in Albanien aus? Was folgt daraus für das Klima?
 - Berichte über die Stadt Berat, die Stadt der 1000 Fenster.
 - Was muss ein Land schaffen, wenn es im Tourismus erfolgreich sein will?



7 Länder – das ehemalige Jugoslawien



Die Balkanstaaten

Die anderen sieben Länder auf der Balkanhalbinsel sind die Staaten, die aus dem ehemaligen Jugoslawien hervorgegangen sind:

Slowenien, Kosovo, Kroatien, Bosnien-Herzegowina, Serbien, Montenegro und Mazedonien.

Sie bestehen seit 2006 als anerkannte Staaten. Die Republik Kosovo wurde 2008 unabhängig und bereits von über hundert Ländern anerkannt, aber noch nicht von allen Staaten der Welt. Slowenien und Kroatien sind schon Mitglieder der EU, die anderen Beitrittskandidaten.



- Aufgabe 1:**
- Schreibe die Namen der sieben Staaten, die aus dem ehemaligen Jugoslawien hervorgegangen sind in die Karte.
 - Finde zu jedem Land die Hauptstadt.

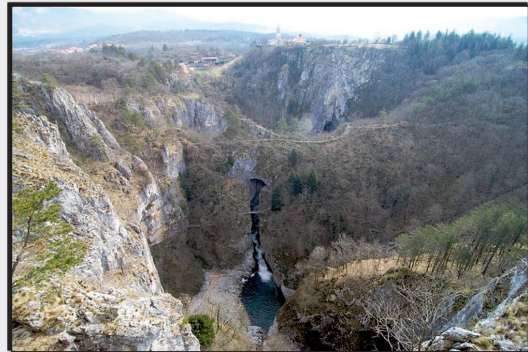


Slowenien

Die Balkanstaaten

Lösungen

- Aufgabe 1:**
- Karst (bedeutet etwa „steiniger und unfruchtbarer Boden“) und ist eine Gesteinsform, bezeichnet aber auch eine Landschaft in Slowenien. Die Karsthöhlen von Škocjan liegen auf einer Höhe von etwa 420 bis 450 m. Durch Regenwasser und Flüsse entstehen Höhlen und Dolinen – große Trichter in der Landschaft. 1986 wurden sie von der UNESCO in die Liste des Weltkultur- und Naturerbes der Menschheit aufgenommen.
 - Das Grüne Band ist ein quer durch Europa laufendes Gebiet, das dem Grenzverlauf des Kalten Krieges folgt. Dieser Streifen blieb jahrzehntelang naturbelassen, so konnten sich Tier- und Pflanzenwelt ungestört entfalten und vermehren. Das Band hat eine Gesamtlänge von über 12.500 km und reicht dabei vom Eismeer im Norden Norwegens bis zum Schwarzen Meer an der Grenze zur Türkei, wobei es durch 24 europäische Staaten verläuft.
 - Skisport, Baden, Wandern und viele Besichtigungen sind möglich.



Kroatien

Die Balkanstaaten

Lösungen

- Aufgabe 1:**
- siehe rechts
 - Die Regionen Istrien, Dalmatien und die Kvarner Bucht sind bei Touristen sehr beliebt, teilweise aufgrund der Strände und Inseln, teilweise wegen der historischen Stätten.

